

C.A.R.M.E.N. e.V.

C.A.R.M.E.N. e.V., das Centrale Agrar-Rohstoff Marketing- und Energie-Netzwerk, wurde 1992 gegründet und ist die bayerische Koordinierungsstelle für Nachwachsende Rohstoffe, Erneuerbare Energien und nachhaltige Ressourcennutzung. Seit 2001 bildet C.A.R.M.E.N. e.V. eine der drei tragenden Säulen des Kompetenzzentrums für Nachwachsende Rohstoffe mit Sitz in Straubing.

C.A.R.M.E.N. e.V.

- ist Ansprechpartner zur stofflichen und energetischen Biomassennutzung
- unterstützt die Entwicklung der Windenergie, Solarenergie, Geothermie sowie die Energie- und Ressourceneinsparung im ländlichen Raum
- sammelt Informationen, wertet sie aus und macht die Erkenntnisse zugänglich
- initiiert und koordiniert Forschungs-, Entwicklungs- sowie Demonstrationsvorhaben
- unterstützt die Forschungs-, Umwelt- sowie Agrar- und Wirtschaftspolitik auf Landes- und Bundesebene durch Analysen
- arbeitet mit in allen wichtigen Verbänden und Gremien



Bewerbungen

Voraussetzung für die Bewerbung ist ein aussagekräftiges Profil der erbrachten Leistung bzw. des Produkts oder der Produktgruppe auf ein bis zwei DIN-A4-Seiten.

Die Dokumente können per E-Mail, Fax oder Brief mit dem Stichwort „Bewerbung Förderpreise“ an C.A.R.M.E.N. e.V. gesendet werden.

Bewerbungsschluss ist der **30. April 2018**.

Die Preisträger der letzten Jahre sowie weitere Informationen zu den Preisen finden Sie unter: <https://www.carmen-ev.de/infothek/c-a-r-m-e-n-e-v/symposium/preisverleihungen>.

26. C.A.R.M.E.N.-Symposium

Seit 1992 veranstaltet C.A.R.M.E.N. e.V. jährlich das zweitägige Symposium. Die abwechselnd in Straubing und Würzburg stattfindende Tagung greift aktuelle Themen rund um die Energiewende auf und bietet reichlich Gelegenheit zum fachlichen Austausch.

Das 26. C.A.R.M.E.N.-Symposium widmet sich dem Thema „Märkte der Zukunft – erneuerbar & nachhaltig“. Dabei werden unter anderem die Bereiche Stromvermarktung, Holzenergie und alternative landwirtschaftliche Kulturen genauer beleuchtet.

Kontakt

C.A.R.M.E.N. e.V.
Centrales Agrar-Rohstoff
Marketing- und Energie-Netzwerk
Schulgasse 18 · 94315 Straubing
Tel. 09421 960 300
Fax 09421 960 333
contact@carmen-ev.de
www.carmen-ev.de



C.A.R.M.E.N.-Information

Ernst-Pelz-Preis & Förderpreis Nachwachsende Rohstoffe

Bewerbungsaufruf

Bewerbungsschluss:
30. April 2018



Ernst-Pelz-Preis & Förderpreis Nachwachsende Rohstoffe

Bewerbungsaufruf

Hintergrund

Der Förderpreis Nachwachsende Rohstoffe und der Ernst-Pelz-Preis gehören seit über 25 Jahren zu den bedeutendsten Auszeichnungen zur Förderung Nachwachsender Rohstoffe. Seit 1992 werden die mit je 10.000 Euro dotierten Preise jährlich in Kooperation mit C.A.R.M.E.N. e.V. vergeben. Bewerbungen für beide Auszeichnungen können ab sofort bei C.A.R.M.E.N. e.V. eingereicht werden. Bewerbungsschluss ist der 30. April 2018.

Die Preisverleihung beider Preise findet im Rahmen des Festaktes des 26. C.A.R.M.E.N.-Symposiums „Märkte der Zukunft – erneuerbar & nachhaltig“ am 9. Juli 2018 in Würzburg statt.



Förderpreis Nachwachsende Rohstoffe

Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie vergeben den Förderpreis Nachwachsende Rohstoffe in Höhe von 10.000 Euro. Der Preis wird im wechselnden jährlichen Rhythmus von den Ministerien verliehen.

Träger des Förderpreises Nachwachsende Rohstoffe können Personen oder Institutionen sein, die ein neues Produkt (oder eine Produktgruppe) auf der Basis heimischer Nachwachsender Rohstoffe entwickelt haben. Dabei müssen folgende Kriterien erfüllt werden: innovativer Charakter, wesentliche Förderung der umweltschonenden stofflichen oder energetischen Nutzung heimischer Nachwachsender Rohstoffe, hohe technische Originalität, umweltfreundliche Entsorgbarkeit, erkennbare wirtschaftliche Bedeutung sowohl für die Industrie als auch für die Landwirtschaft.

Das mit dem Preis auszuzeichnende Produkt (oder Produktgruppe) wird vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bzw. vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie auf Vorschlag des Preiskuratoriums bestimmt. Das Preiskuratorium besteht aus Vertretern des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bzw. des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie sowie sechs weiteren Mitgliedern, nämlich Vertretern aus der Umweltverwaltung, der Deutschen Bundesstiftung Umwelt oder sonstiger Umweltorganisationen, des Bayerischen Bauernverbandes, der Wissenschaft und der Wirtschaft.

Ernst-Pelz-Preis

Ernst Pelz
Stiftung

Die Ernst-Pelz-Stiftung vergibt als Stifter in Kooperation mit C.A.R.M.E.N. e.V. jährlich einen Preis für besondere Verdienste

um die Förderung Nachwachsender Rohstoffe in Höhe von 10.000 Euro.

Träger des Ernst-Pelz-Preises können Persönlichkeiten oder Personengruppen sein, die unter Inkaufnahme wirtschaftlicher Risiken und/oder durch überragendes persönliches Engagement einen bedeutenden Beitrag zur Förderung heimischer Nachwachsender Rohstoffe geleistet haben und sich freiheitlich-humanen Grundwerten verpflichtet fühlen. Die Preisträger müssen überragende Leistungen zugunsten der umweltfreundlichen stofflichen und/oder energetischen Nutzung heimischer Nachwachsender Rohstoffe erbracht haben. Diese Leistungen können bestehen in Forschung, Entwicklung, Rohstoffherzeugung, Produktherstellung, Markteinführung und/oder Anwendung. Forschungs- und/oder Entwicklungsleistungen müssen innovativ sein und technische Originalität haben. Alle Leistungen müssen ein wirtschaftlich nutzbares Potenzial klar erkennen lassen sowie Vorteile für die Landwirtschaft/Wirtschaft in einem sinnvollen Zeitraum versprechen.

Das Preiskuratorium besteht aus dem Stifter des Preises sowie aus sechs weiteren Mitgliedern, nämlich Vertretern der Wissenschaft bzw. des Umweltbereichs, des Bayerischen Bauernverbandes sowie des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten oder des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie.